

gesetzlichen Zahlungsmitteln des Deutschen Reiches gezahlt. — Die Goldpfandbriefe wurden in Holland am 7./3. 1928 zu 96.25% von der Incasso-Bank u. H. Oyens & Zoonen in Rotterdam aufgelegt. — Eingeführt an der Amsterdamer Börse am 10./3. 1928 zu 96.25%. — Kurs Ende 1928—1929: 96, 79%.

7% Goldpfandbriefe Reihe 15 von 1927 GM. 15 000 000; Stücke zu GM. 100, 500, 1000, 2000, 5000; 1./4. u. 1./10. Unkündbar u. unverlosbar bis 1933. Tilg. u. Berechn. der Zs. wie bei Reihe 3. — Kurs Ende 1927—1929: In Dresden: 93.50, 86, 83.50%; in Leipzig: 93.50, 86.5, 83.50%. Kurs Ende 1928—1929: In Berlin: 87.25, 83.50%. Auch notiert in Chemnitz u. Zwickau. Eingef. im Nov. u. Dez. 1927 bzw. Okt. 1928.

8% Goldpfandbriefe Reihe 16 von 1927 GM. 15 000 000; Stücke zu GM. 100, 500, 1000, 2000, 5000; 1./4. u. 1./10. Unkündbar u. unverlosbar bis 1933. Tilg. u. Berechnung der Zs. wie bei Reihe 3. — Kurs Ende 1927—1929: In Dresden: 98.75, 98, 93.50%; in Leipzig: 98.75, 98, 93.50%. Kurs Ende 1928—1929: In Berlin: 98, 93.50%. Auch notiert in Chemnitz u. Zwickau. Eingef. im Nov. u. Dez. 1927 bzw. Okt. 1928.

8% Goldpfandbriefe Reihe 17 von 1928 GM. 20 000 000; Stücke zu GM. 100, 500, 1000, 2000 u. 5000; 2./1. u. 1./7. Unkündbar u. unverlosbar bis 1934. Tilg. u. Berechnung der Zs. wie bei Reihe 4. — Kurs Ende 1928—1929: In Dresden: 98, 93.50%; in Berlin: 98, 93.50%; in Leipzig: 98, 93.50%. Auch notiert in Chemnitz u. Zwickau. Eingeführt im Febr. u. Okt. 1928.

8% Goldpfandbriefe Reihe 18 von 1928: GM. 15 000 000; Stücke zu GM. 100, 500, 1000, 2000 u. 5000; Zs. 1./4. u. 1./10. Unkündbar u. unverlosbar bis 1934. Tilg. u. Berechn. der Zs. wie bei Reihe 3. Kurs: Mit Reihe 17 zus. notiert.

8% Goldpfandbriefe Reihe 19 von 1928: GM. 15 000 000; Stücke zu GM. 100, 500, 1000, 2000 u. 5000. Zs. 2./1. u. 1./7. Unkündbar u. unverlosbar bis 1935. Tilg. u. Berechn. der Zs. wie bei Reihe 4. Kurs Ende 1928—1929: In Dresden: 98, 96%. Kurs Ende 1929: In Leipzig: 96%. Auch in Chemnitz u. Zwickau notiert.

8% Goldpfandbriefe Reihe 20 von 1929: GM. 20 000 000; Stücke zu GM. 100, 500, 1000, 2000 u. 5000; Zs. 1./4. u. 1./10. Unkündbar u. unverlosbar bis 1935. Tilg. u. Berechn. der Zs. wie bei Reihe 3. Kurs Ende 1929: In Dresden: 97%; in Leipzig 97%. Auch in Chemnitz u. Zwickau notiert.

8% Gold-Kommunal-Schuldverschreibungen Reihe 1 von 1928: GM. 10 000 000; Stücke zu GM. 100, 500, 1000, 2000 u. 5000. Zs. 2./1. u. 1./7. Unkündbar u. unverlosbar bis 1934. Tilg. u. Berechn. der Zs. wie bei Pfandbriefen Reihe 4. Kurs Ende 1928—1929: In Berlin: 96, 93%; in Dresden: 96, 93%; in Leipzig: 96, 93%. Auch notiert in Chemnitz u. Zwickau.

Umlauf am 31. Dez. 1929: Gold-Hyp.-Pfandbriefe: 4½% Reihe 9 u. 9a RM. 26 672 740, 5% Reihe 1 u. 2 RM. 4 985 940, 6% Reihe 11 RM. 9 127 800, 7% Reihe 10 u. 14 RM. 16 759 900, 8% Reihe 3, 4, 5, 8, 16, 17, 18, 19 u. 20 RM. 91 431 100, 10% Reihe 6 u. 7 RM. 12 139 400. Gesamtumlauf sonach RM. 161 116 880; ferner 8% Gold-Kommunal-Oblig. Reihe 1 RM. 8 533 500. Hyp. im Deckungsregister eingetragen: RM. 164 771 130. Kommunal-Darlehen im Deckungsregister eingetragen: RM. 10 474 784.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im Juni.

Stimmrecht: Je RM. 100 A.-K. = 2 St.

Gewinn-Verteilung: a) 5% zum R.-F., bis derselbe 10% des A.-K. enthält, b) 5% zum Sonder-F. zur Sicherung der Pfandbr.-Gläubiger bis zur Erfüllung des 20. Teiles vom Kapitalbetrage der jeweilig umlaufenden Pfandbr., dann c) nach Abzug sämtl. Abschreib. u. Rückl. 10% Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf d) 4% Div., vom verbleib. Betrage e) 10% Tant. an A.-R. (ausserd. eine feste jährl. Vergüt. von zus. RM. 15 000), f) Rest zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Kassa, Reichsbank- u. Postscheckguth. 605 982, Bankguth. 7 891 527, sonst. Forder. 121 722, Bestand an Reichs- u. anderen Staatsanleihen u. sonst. Wertp. 112 422, Bestand an eigenen Emissionspapieren 4 830 837, Gold-Hyp.-Darlehen 166 041 130 (davon im Deck.-Register eingetr. 164 771 130), Gold-Kommunal-Darlehen 10 474 784 (sämtl. im Gold-Kommunal-Darlehens-Register eingetragen), Gold-Hyp.-Zs. 850 665, Bankgebäude 750 000, Einricht. 100. — Passiva: A.-K. 9 000 000, R.-F. 2 000 000, Sonder-R.-F. 216 439, Reserve-Vorträge im Darlehensgeschäft 2 252 914, Emiss.-Geschäfts-Rückl. 95 753, Angestelltenfürsorge-Rückl. 252 958, Gold-Hyp.-Pfandbr. 161 116 880, Gold-Kommunal-Schuldverschreib. 8 533 500, noch einzulös. Gold-Pfandbr.-Zinsscheine 4 363 807, noch einzulös. Gold-Kommunal-Schuldversch.-Zinsscheine 173 212, noch einzulös. Gewinnanteilscheine 10 416, Kredit. 1 965 482, Gewinn 1 697 808. Sa. RM. 191 679 172.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gold-Pfandbr.-Zs. 11 096 501, Gold-Kommunal-Schuldversch.-Zs. 378 639, Geschäftsunk. 594 486, Steuern u. Abgaben 715 954, Restaufwand für den Umbau der Bankgeb. 97 545, Gewinn 1 697 808 (davon: Sonder-R.-F. 84 890, R.-F. 250 000, Angestellten-Fürsorge 50 000, Tant. an Vorst. u. Beamte 130 500, Div. 1 080 000, Tant. an A.-R. 94 500, Vortrag 7918). — Kredit: Gewinnvortrag 5457, Gold-Hyp.-Zs. 12 349 651, Gold-Kommunal-Darlehens-Zs. 440 666, sonstige Zs. 586 726, verschiedene Einnahmen 1 198 433. Sa. RM. 14 580 936.

Kurs der Aktien: In Dresden Ende 1913: 132%; 1925—1929: 109, 246, 176.50, 170, 143%. — In Leipzig Ende 1913: 131.50%; 1925—1929: 108.25, 254, 175.50, 170, 143%. — In Berlin Ende 1913: 133.50%; 1925—1929: 107, 245, 175.50, 170, 143.50%. Aktien (Nr. 30 001—45 000) zugelassen im April bzw. Mai 1927. Zulass. von RM. 3 000 000 Aktien (Emiss. vom März 1928) im Nov. 1928 in Berlin u. Leipzig, im Januar 1929 in Dresden.